

Wir brauchen eine Wiederbelebung des „Wir-Raums“ – Stadtviertel, Dorfgemeinschaft, Nachbarschaft – der lebensnotwendig ist für den nachbarschaftlichen Hilfebedarf, den so kein Versorgungssystem und keine Seelsorgefortbildung auf Dauer mehr leisten können.

Es handelt sich dabei um den Raum zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sozialraum: um das Stadtviertel, die Dorfgemeinschaft oder die Nachbarschaft, mithin um den "Wir"-Raum, der 1 000 bis 10 000 Einwohner umfasst.

Diesen "dritten Sozialraum" gab es in allen Kulturen bis zum Beginn der Moderne; er war lebensnotwendig für den Hilfebedarf, mit dem eine Familie überfordert ist, für Singles, die keine Familie haben, sowie für alle Prozesse der Integration, auch jener von Migranten. 100 Jahre lang haben wir geglaubt, dass dieser Raum dank des Fortschritts nicht mehr erforderlich sei, jetzt erkennen wir, dass dies ein Irrtum war.

*Klaus Dörner*

